

Manuscriptbibliothek

Fisch E II. 13c Q
E. II. 13.ε (1-33)
Q

16a

Fernere
Relation und Liste

des
zwischen der Kayserlich-königl. und Königlich-preussischen Armee
am 3. Novemb. 1760

vorgefallenen Treffens,

davon
erstere besondere Umstände der Schlacht, letztere aber die Namen der
totden und verwundeten preussischen Officiers
enthält.

Die österreichische Armee unter Anführung des Feldmarschalls Grafen von Daun stand den 2ten bey Torgau in einer vortheilhaften Stellung. Sie hatte unter andern die Höhen und Weinberge bey Süptitz besetzt, wo eigentlich ihr Centrum war, und erstreckte sich, jedoch ohne eine gerade Linie zu formiren, von Meiden bis Zinna. Sie war ohnstreitig viel zahlreicher als die Preussische, welche den 2ten mit Anbruch des Tages aus dem Lager bey Langenreichenbach aufbrach, und ohngefehr 65 Bataillons und 125 Escadrons stark war. Der König marschirte mit den 10 Grenadierbataillons der Avantgarde und dem linken Flügel in verschiedenen Colonnen links ab, und nahm über Wildenhayn, Jagdhaus, Noitsch, Elsnig und Meiden einen Umweg nach der feindlichen rechten Flanke zu. Er ließ den General von Zietzen mit 20 Bataillons und der Keuterey vom rechten Flügel zurück, welcher in einer Colonne rechts abmarschirte, und auf der grossen leipziger Landstrasse neben Audenhayn, Mocherehna und Wandenhain, auf Groszig, dem gewesenen feindlichen Hauptquartiere, losging. Beym Eingange in dem sogenannten Klitschner-Holze setzte sich der Obriste von Kleist mit seinen Husaren und Dragonern vor der Colonne, und formirte den Vorrapp. Der Feind

hatte den Wald mit Husaren, Ungarischer Infanterie, auch einigen Grenadier-Bataillons besetzt, auf die der Obriste Kleist gegen Mittag stieß, und anfänglich mit ihnen unter währendem Anrücken der Colonne scharmuhirte, weil aber der Feind mit kleinem Gewehr und Canonen stark zu feuern anfing, so ließ der General Zietzen die Tete der Colonne auf beyden Seiten der Landstrasse aufmarschiren, letztere mit Stücken besetzen, und rückte solchergestalt auf den Feind an. Das Feuer war auf beyden Seiten heftig, aber von keiner Dauer, indem der Feind bald darauf den Wald räumte, und zwey Canonen im Stiche ließ. Mittlerweile kam die Tete der Colonne aus dem Busche, und es war ohngefehr 2 Uhr. Die Attaque gieng nunmehr auf Seiten des Königs vor sich, und das Feuer war heftig. Der General Zietzen ließ unterdessen die Colonne in zwey Treffen in dem Busche vollends aufmarschiren, und rückte unter einem starken Canonenfeuer immer vorwärts. Wir fanden die feindliche Keuterey vom linken Flügel vor uns auf die Ebene seitwärts Zinna aufmarschirt, daher unsere Cavallerie vom rechten Flügel beordert wurde, rechter Hand der Infanterie in Zügen aufzumarschiren, welche sich dann in einer formidablen Linie bis an die sogenannte Pflichscher Heide ausstreckte. Wir errichteten

teren hier auf der Ebene eine Batterie von schweren Stücken, canonirten damit auf die vor uns haltende feindliche Reuterey, und nöthigten solche zum Abmarsche. Weil die Colonne des Generals von Zierhen mit der Colonne des Königs einen ziemlich spitzigen Winkel formirte, und nur beyde Flügel der Armee dem Feinde die Flanken abzugewinnen suchten, so mußte sich das feindliche Heer, sobald der König solches zum Weichen brachte, auf das Zierhensche Corps replüiren; da aber dieses nicht erfolgte, so ließ der General Zierhen die Colonne links abmarschiren, doch also, daß sich der rechte Flügel immer vorwärts in eine Art von Bogenlinie ausdehnte. Das zweyte Treffen liette hierbei etwas von den feindlichen Canonenkugeln und Haubitzgranaten, womit derselbe hauptsächlich aus dem Dorfe Süpzig stark heraus feuerte. Die Brigade des Generalmajors von Salbern rückte also heran, um ermelderes Dorf wegzunehmen. Weil selbiges aber in Brand geriet, und also von freyen Stücken vom Feinde verlassen wurde, so avancirte ermeldete Brigade, nebst einigen Bataillons vom 2ten Treffen, auf dem linken Hand Süpzig sich befindenden hohen Weinberg, auf welchem die Hauptbatterie des Feindes war. Selbiger wurde mit aller außerordentlicher Tapferkeit erstiegen und behauptet, wobei sich unter andern das 3te Bataillon Garde und das 1ste Bataillon Marggraf Carl besonders hervorthaten.

Der Feind suchte zwar mit der Reuterey seines rechten Flügels in die linke Flanke des Zierhenschen Corps einzubauen, allein dieser General ließ die Cavallerie vom rechten Flügel hinter der Infanterie desfiliren, und auf dem linken Flügel sich formiren, wodurch das Vorhaben der feindlichen Reuterey vereitelt wurde. Auf dem linken Flügel der Armee hatte der König auch bereits den Feind geschlagen, und selbiaer war überhaupt über andert halbt tausend Schritt von seinen Verschanzungen verjaget worden. Die Nacht hinderte also die weitere Verfolgung des feindlichen Heers, welches ohnedem stark zerstreuet war, und ganze Bataillons davon in die düssertige Gefangenschaft gerietten; wie wir denn die Generals Ungern, St. Janon, Wiga und Megazzi, nebst 8000 Mann Gefangene von ihnen zählen, hiernächst 40 schwere Canonen und 30 Fahnen und Standarten als Siegeszeichen aufweisen können. Unsere Cavallerie hat wenig gelitten, und ist auf dem rechten Flügel gar nicht zum Schlagen gekommen; unser Grenadierecorps hingegen, so die erste Attaque gemacht, hat viel gelitten, auch hat der Feind die beyden Generallieutenants Graf von Sinterlein und von Bülow zu Gefangenen gemacht. Man muß ihm übrigens zugestehen, daß er sich tapfer gewehret, und uns erst nach einem der hartnäckigsten Treffen den Sieg überlassen.

* Se. Majestät der König von Preussen haben dem Commandeur des von Spanischen Kürassiers regiments, Hrn. von Dalwig, über dessen tapfere Anführung, und bezeigte Bravour dieses Regiments, in dieser erwähnten Bataille, Dero vollkommene Zufriedenheit bezeugt, und solche in einem sehr gnädigen Compliment und Dankgang zu erkennen gegeben, wie nichtweniger einem jeden Commandeur der Escadron 500 Rthlr. zum Gratial auszahlen lassen.*

Liste

der in diesem Treffen getödteten und verwundeten preussischen Officiers.

Getödtete.

Grenadierbataillon von Anhalt.

Altbillerbeck.

Jungbillerbeck.

von Schwarz
von Carlowitz.

- 1 Obristleutenant, Graf von Anhalt
- 2 Lieutenant von Maltitz.
- 3 Capitain von Eyndow.
- 4 von Mohlen.
- 5 von Koven.
- 6 Lieutenant v. Hintorf.
- 7 v. Kneisebeck.
- 8 Lieutenant v. Dorke.
- 9 Capitain v. Kröcher.

Gro

Grenadierbataillon von Bähr.
 von Lubath.
 von Heilsberger.
 von Beyern.
 von Nefse.
 Zweyte und dritte Bataillon Garde.
 Bataillon von Saldern.
 Regiment Marggraf Carl.

Regiment Altbraunschweig.

Regiment Prinz Heinrich.

Regiment Prinz von Preussen.
 Regiment von Goreade.

Regiment von Neuwiedt.

Regiment von Mantuffel.

Regiment von Golze.
 Regiment von Queis.

Regiment Meffurtheim.

Regiment von Semer.

Artilleriefeldregiment.

Regiment von Zietzen, Zuffaren.

Grenadierbataillon von Sacke.

Altebillerbeck.
 Rathenow.
 Jungbillerbeck.

10 Lieutenant v. Mengebe.
 11 v. Gersdorff.
 12 Lieutenant v. Schwerin.
 13 v. Heyden.
 14 v. Eise.
 15 v. Busch.
 16 Major von Beyern.
 17 Capitain Graf v. Dohna.
 18 Major v. Nefse.
 19 Lieutenant v. Briesen.
 20 Major von Posadowsky.
 21 v. Schmelinsky.
 22 v. Brandt.
 23 Capitain v. Lettow.
 24 Staatscapitain v. Globig.
 25 Lieutenant v. Normann.
 26 Major v. Degingk.
 27 Capitain v. Röder.
 28 v. Below.
 29 Lieutenant von Raden.
 30 v. Warneck.
 31 Staatscapitain v. Bradtke.
 32 Lieutenant v. Thilow.
 33 Fähnrich de la Chevalerie.
 34 Capitain v. Seidelig.
 35 Staatscapitain v. Steinberg.
 36 Lieutenant v. Bandemer.
 37 von Haba.
 38 Fähnrich v. Zersen.
 39 v. Böling.
 40 Staatscapitain v. Marklowsky.
 41 Lieutenant v. Elbit.
 42 v. Miltig.
 43 Fähnrich v. Danitz.
 44 Major v. Krassau.
 45 Capitain v. Kottwig.
 46 Lieutenant v. Eickstädt.
 47 v. Warnshagen.
 48 v. Ingersleben.
 49 v. Niebelschütz.
 50 v. Sydow.
 51 Capitain v. Rohr.
 52 v. Blankensee.
 53 Fähnrich v. Boser.
 54 Major v. Below.
 55 Lieutenant Dielerk.
 56 Major v. Jedmar.

Verwundete.

1 Generalmajor von Gablenz.
 2 v. Lettenborn.
 3 Capitain v. Wrianns.
 4 Lieutenant v. Windheim.
 5 Capitain v. Bonin.
 6 Lieutenant v. Logan.
 7 Oberster v. Dillerbeck.

See

Grenadierbataillon Jungbillerbeck.

von Carlowitz.

von Saldenhayn.

von Lubatz.

von Heilsberger.

von Bayern.

von Nisse.

von Lossow.

Zweyte und dritte Bataillon Garde.

Regiment Marggraf Carl.

Regiment Altbraunschweig.

Regiment Prinz Heinrich.

Regiment Prinz von Preussen.

Regiment von Bayern.

Regiment von Lestewitz.

Regiment von Sorcade.

Regiment von Wiedt.

Regiment von Manteuffel.

Regiment von Wedell.

Regiment von Golze.

Regim. Altschenkendorf, sonst Fürst Moritz.

Regiment von Queis.

Regiment Jungstutterheim.

Regiment von Zeuner.

Regiment von Bayreuth.

Regiment von Zietzen.

8 Lieutenant v. Lattorf.

9 v. Hausen.

10 Capitain v. Rosenber.

11 Lieutenant v. Stellner.

12 Lieutenant v. Anclam.

13 v. Frese.

14 Lieutenant v. Schierlein.

15 Major v. Heilsberger.

16 Lieutenant v. Wedelsedt.

17 Capitain Graf v. Dobna.

18 Lieutenant v. Metsch.

19 v. Witten.

20 Oberster v. Lossow.

21 Fähnrich v. Alvensleben.

22 v. Kofchenbahr.

23 Lieutenant von Diebitz.

24 v. Finck.

25 v. Wulsen.

26 v. Kuobelsdorf.

27 Oberster v. Steschow.

28 Lieutenant v. Winter.

29 Fähnrich v. Sauermann.

30 Major v. Adersk.

31 Lieutenant von Schwichow.

32 v. Hasch.

33 Capitain v. Kahlenberg.

34 Lieutenant von Delnitz.

35 Oberster v. Bugke.

36 Oberster v. Benicke.

37 Capitain v. Maltitz.

38 Lieutenant v. Glynshy.

39 Capitain v. Frankenberg.

40 Lieutenant Herwardt.

41 Capitain v. Rittlitz.

42 Lieutenant v. Below.

43 v. Lettow.

44 Major v. Brösicke.

45 Lieutenant v. Brinzen.

46 v. Mailorky.

47 Capitain v. Yellowshy.

48 v. Buggenhagen.

49 Lieutenant v. Ramecke.

50 v. Lasberg.

51 Fähnrich v. Hohendorff.

52 Capitain v. Puttkammer.

53 Major v. Massow.

54 Capitain v. Schliesen.

55 Fähnrich v. Biedeback.

56 Capitain v. Vork.

57 Lieutenant v. Taubert.

58 Stabs capitain v. Wuthenow.

59 Lieutenant v. Sonnensels.

60 v. Pirch.

61 Lieutenant v. Lederer.

62 Lieutenant v. Gottschalk.

63 v. Köhler.

Grenadierbataillon von Bähr.
 von Lubath.
 von Zeilsberger.
 von Beyern.
 von Nefse.

Zweyte und dritte Bataillon Garde.
 Bataillon von Saldern.
 Regiment Marggraf Carl.

Regiment Altbraunschweig.

Regiment Prinz Heinrich.

Regiment Prinz von Preussen.
 Regiment von Sorcade.

Regiment von Neuwiedt.

Regiment von Manteuffel.

Regiment von Golze.
 Regiment von Queis.

Regiment Alstutterheim.

Regiment von Zeuner.

Artilleriefeldregiment.

Regiment von Zietzen, Züsaren.

Grenadierbataillon von Sacke.

Altbillerbeck.
 Rathenow.
 Jungbillerbeck.

10 Lieutenant v. Mengebe.
 11 v. Gersdorff.
 12 Lieutenant v. Scherill.
 13 v. Heyden.
 14 v. Cicke.
 15 v. Busch.
 16 Major von Beyern.
 17 Capitain Graf v. Dohna.
 18 Major v. Nefse.
 19 Lieutenant v. Briesen.
 20 Major von Pofadowsky.
 21 v. Schmelinsky.
 22 v. Brandt.
 23 Capitain v. Lettow.
 24 Staabs capitain v. Globig.
 25 Lieutenant v. Normann.
 26 Major v. Degingf.
 27 Capitain v. Rödder.
 28 v. Below.
 29 Lieutenant von Diaden.
 30 v. Barneck.
 31 Staabs capitain v. Bradtke.
 32 Lieutenant v. Thilow.
 33 Fähnrich de la Chevalerie.
 34 Capitain v. Seidellig.
 35 Staabs capitain v. Steinberg.
 36 Lieutenant v. Bandemer.
 37 von Hahn.
 38 Fähnrich v. Zerfer.
 39 v. Böling.
 40 Staabs capitain v. Marklowsky.
 41 Lieutenant v. Elbit.
 42 v. Militig.
 43 Fähnrich v. Danitz.
 44 Major v. Krassau.
 45 Capitain v. Kottwitz.
 46 Lieutenant v. Eickstädt.
 47 v. Warnshagen.
 48 v. Jüngerleben.
 49 v. Niebelschütz.
 50 v. Sydow.
 51 Capitain v. Röhr.
 52 v. Blankensee.
 53 Fähnrich v. Dofry.
 54 Major v. Below.
 55 Lieutenant Vielert.
 56 Major v. Jedmar.

Verwundete.

1 Generalmajor von Gablenz.
 2 v. Terrenborn.
 3 Capitain v. Volanus.
 4 Lieutenant v. Windheim.
 5 Capitain v. Bonin.
 6 Lieutenant v. Logau.
 7 Oberster v. Billerbeck.

Grenadierbataillon Jungbillerbeck.

von Cariowitz.

von Salckenhayn.

von Lubath.
von Heilsberger.

von Beyern.
von Nesse.

von Lossow.

Zweyte und dritte Bataillon Garde.

Regiment Marggraf Carl.
Regiment Altbraunschweig.

Regiment Prinz Heinrich.
Regiment Prinz von Preussen.

Regiment von Bavern.

Regiment von Lestewitz.

Regiment von Sorcade.

Regiment von Wiedt.

Regiment von Manteuffel.

Regiment von Wedell.

Regiment von Golze.

Regim. Altschenkendorf, sonst Fürst Moritz.
Regiment von Queis.

Regiment Jungstutterheim.

Regiment von Zeuner.

Regiment von Bayreuth.
Regiment von Zietzen.

8 Lieutenant v. Pafforff.

9 v. Hausen.

10 Capitain v. Roienberg.

11 Lieutenant v. Steiner.

12 Lieutenant v. Anclam.

13 v. Frese.

14 Lieutenant v. Schierlein.

15 Major v. Heitsberger.

16 Lieutenant v. Wedersledt.

17 Capitain Graf v. Dohug.

18 Lieutenant v. Wetsch.

19 v. Witten.

20 Oberster v. Lossow.

21 Jähirich v. Alvensleben.

22 v. Reschenbahr.

23 Lieutenant von Diebitzsch.

24 v. Zink.

25 v. Wulsen.

26 v. Knebeisdorf.

27 Oberster v. Strehow.

28 Lieutenant v. Winter.

29 Jähirich v. Sauermana.

30 Major v. Aderkap.

31 Lieutenant von Schwichow.

32 v. Hafs.

33 Capitain v. Ahlenberg.

34 Lieutenant von Delnitz.

35 Oberster v. Dugle.

36 Oberster v. Bencke.

37 Capitain v. Maltitz.

38 Lieutenant v. Ghynsky.

39 Capitain v. Frankenberg.

40 Lieutenant Herwardt.

41 Capitain v. Kittlitz.

42 Lieutenant v. Below.

43 v. Lettow.

44 Major v. Bröckle.

45 Lieutenant v. Pringen.

46 v. Mailorky.

47 Capitain v. Pellowsky.

48 v. Buggenhagen.

49 Lieutenant v. Kamecke.

50 v. Lasberg.

51 Jähirich v. Hohendorf.

52 Capitain v. Hartammer.

53 Major v. Massow.

54 Capitain v. Schliesen.

55 Jähirich v. Wiedebach.

56 Capitain v. Bock.

57 Lieutenant v. Laubert.

58 Stabscapitain v. Wuthenow.

59 Lieutenant v. Sonnenfels.

60 v. Pirch.

61 Lieutenant v. Lederer.

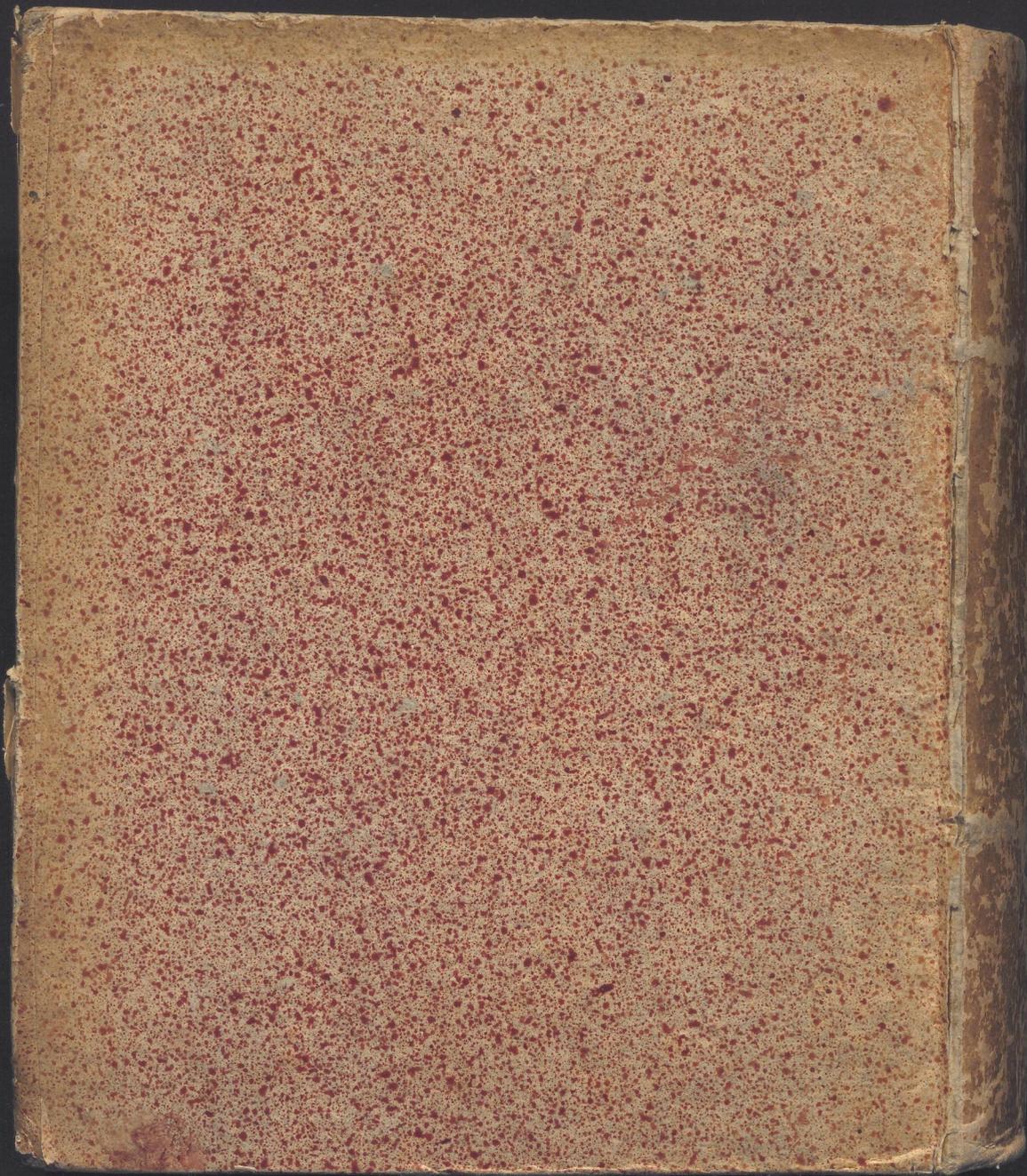
62 Lieutenant v. Gortschall.

63 v. Kögler.

WOP

PICA





Relation und Liste

des

zwischen der Kayserlich-königl. und Königlich-preussischen Armee

am 3. Novemb. 1760

vorgefallenen Treffens,

davon

erstere besondere Umstände der Schlacht, letztere aber die Namen der
toten und verwundeten preussischen Officiers

enthält.

Die österreichische Armee unter Aufsicht hatte den Marsch mit Husaren, Ungarischen
 rung des Feldmarschalls Grafen v
 Daun stand den 3ten bey Zorgau
 einer vortheilhaften Stellung. Sie ha
 unter andern die Höhen und Weinber
 bey Süpitz besetzt, wo eigentlich ihr Ce
 trum war, und erstreckte sich, jedoch oh
 eine gerade Linie zu formiren, von Meid
 bis Zinna. Sie war ohnstreitig viel ja
 reicher als die Preussische, welche den 3
 mit Anbruch des Tages aus dem Lager k
 Langenreichenbach aufbrach, und ohn
 sehr 65 Bataillons und 125 Escadro
 stark war. Der König marschirte mit d
 10 Grenadierbataillons der Avantgar
 und dem linken Flügel in verschied
 Colonnen links ab, und nahm über W
 denhayn, Jagdhaus, Noitsch, Elsnig u
 Meiden einen Umweg nach der feindlich
 rechten Flanke zu. Er ließ den Gene
 von Zietzen mit 20 Bataillons und
 Reuterey vom rechten Flügel zurück, w
 cher in einer Colonne rechts abmarschir
 und auf der grossen leipziger Landstrasse
 ben Audenhayn, Mockerehna und Wand
 hayn, auf Groszig, dem gewesenen fei
 lichen Hauptquartiere, lössing. Beym E
 gange in dem sogenannten Klitschner-Ho
 feste sich der Obriste von Kleist mit sein
 Husaren und Dragonern vor der Colonn
 und formirte den Vortrapp. Der Fel

